

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr . . . Mk. 8.— . . . Mk. 9.20
" Halbjahr . . . 5.— . . . 5.60
" Vierteljahr . . . 3.— . . . 3.30
" einen Monat . . . 1.50 . . . 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 25 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 47.

Dienstag, 16. Februar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vi. Prinz und Prinzessin Wilhelm von Sachsen-Weimar sind Sonntag zum Besuch ihres Sohnes, des Grafen Ostheim, im „Hotel Rose“ eingetroffen.

Der Intendant unseres Hoftheaters, Herr Kammerherr von Mutzenbecher hat in Berlin an der Sitzung des Deutschen Bühnenvereins teilgenommen, die über die verschiedensten Theaterfragen, die durch die Kriegslage aktuell geworden sind, beraten hat.

Hier eingetroffen ist der Kgl. württemb. Kammerherr Graf Zeppelin mit Gemahlin.

ar. Der verstorbene Geheimrat Hugo Reisinger, der deutsch-amerikanische Kunstfreund, der bekannte Sohn unserer Stadt, hat eine bedeutende Gemäldesammlung hinterlassen. Der grösste Teil der Galerie wird, wie der „Cicerone“ erfährt, laut letztwilliger Verfügung teils in Neu York, teils in Berlin zur Versteigerung gelangen. Und zwar sollen in Berlin die Werke deutscher, österreichischer und Schweizer Künstler ausbezogen werden.

Von Wiesbadener Ärzten haben weiter das Eisenerne Kreuz erhalten die Herren Dr. Schellenberg, Dr. Plessner, Dr. Lüders.

Neu eingetroffene Offiziere: Generalleutnant von Blumenthal (Baden), Oberleut. z. S. Gauquin (Danzig), Oberleutnant Goetz mit Gemahlin (Saarbrücken), Major Hall mit Gemahlin (Bautzen), Rittmeister Kabrisch mit Gemahlin (Berlin), Major Kröner (Lingenfeld), Oberleut. v. Mudra (Darmstadt), Oberleut. Nieper mit Gemahlin, Rittmeister Peltzer mit Gemahlin (M.-Gladbach), Leut. Salditt mit Gemahlin (Königsberg), Major Scheunemann (Jüterbog).

Sven Hedins deutsches Kriegsbuch.

Der edelste Zweck hat dies Buch*) entstehen lassen, der Zweck, die Wahrheit zu sagen über Deutschlands Verteidigungskrieg, über seine Soldaten, seine Kriegsführung, sein Leben daheim. Mit bewundernswertem Mut sagt der berühmte Forschungsreisende, der zum Volksstudium den Blick des Genies hat, als ein Neutraler die Wahrheit, denn Mut gehört dazu, einer Welt von Neidern, einem Meer von Verleumdung und geiferndem Hass gegenüber offen und ehrlich ein so gerechtes Urteil über Deutschland ins Gesicht hinein zu sagen, seine Hochachtung vor deutscher Tapferkeit und deutscher Menschlichkeit zu bekennen. Es ist bekannt, dass der grosse Schwede an den Fronten unseres Heeres seine Studien gemacht hat, einmal, um diesen gewaltigen Krieg, der der Welt neue Bahnen weisen wird, auf den Schlachtfeldern selbst zu sehen und auch nachprüfen zu können, im Interesse des Germanentums, ob die gemeinen Anklagen der Feinde auf Wahrheit beruhen. Der Gelehrte spricht in höchstem Lobe von Deutschland, aber es ist nicht blinder Eifer, er weiss sein kritisches Urteil zu begründen und auch dem Feinde da, wo er es verdient, die Anerkennung nicht zu versagen. So wird sein Buch zum historischen Dokument, das Ewigkeitswert behalten wird. Die vorliegende Ausgabe ist nur ein

*) Sven Hedin, Ein Volk in Waffen. Den deutschen Soldaten gewidmet. F. A. Brockhaus, Leipzig 1915. 1 Mk.

Aus dem Kurhaus.

„Sechs Monate auf dem Kriegsschauplatz“

lautet das Thema, über welches Professor Dr. Georg Wegener morgen Mittwoch im Kurhause sprechen wird. Der Vortragende, welcher als Kriegsberichterstatter der „Kölnischen Zeitung“ seit Beginn des Feldzuges auf dem westlichen Kriegsschauplatz tätig ist, hat sehr viel des Interessanten auf der gesamten Schlachtfeldfront von der Nordsee bis zu den Vogesen erlebt und gesehen. Der Vortrag, welcher durch Lichtbilder eigener Aufnahme erläutert wird, ist für abends 8 Uhr im grossen Saale angesetzt. Die Eintrittspreise betragen 2, 1,50, 1, 0,50 M.

Der neue Konzertmeister des Kurorchesters, Herr Karl Thomann, wird in dem abendlichen Abonnementskonzerte heute Dienstag als Solist auftreten und zwar mit dem I. und II. Satz aus dem D-dur-Konzert für Violine mit Orchester von Mozart.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Infanterist Adolf Kuntz; Leutnant Bruno Klein, Masch.-Gew.-Komp. Inf.-Regt. 146, Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Das Eisenerne Kreuz an Wiesbadener.

Das Eisenerne Kreuz erhielten Postdirektor Hauptmann d. Landw. Zapf; Leutn. d. Res. im Feldart.-Regt. 2 Karl Nocker, Sohn des verstorbenen hiesigen Architekten; Oberleutn. z. S. Freiherr von Lyncker.

Zwei der bekanntesten Fussballspieler des Sportvereins Wiesbaden E. V., Willy Bierbrauer, Sohn des Magistratsoberssekretärs Bierbrauer, und Heinrich Lehmann, Sohn des Juweliers Lehmann in der Neugasse, wurden wegen besonderer Tapferkeit in den letzten schweren Kämpfen in

Frankreich mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet, nachdem beide bereits vor längerer Zeit das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erworben hatten. Das Eisenerne Kreuz 1. Klasse wurde den beiden tapferen Kämpfern vom deutschen Kronprinzen persönlich überreicht. Der Kronprinz zeigte sich bei dieser Gelegenheit von herzlicher Liebesswürdigkeit, er reichte Bierbrauer, der als Offiziervertreter bei der Maschinengewehr-Kompagnie des Reserve-Regiments Nr. 80 steht, die Hand und hielt dessen Hand so lange, als er ihm über den Sturm auf die Höhe 191 in dem Gefecht von Massige, der ihm die hohe Auszeichnung eingetragen, berichtete. Der Kronprinz heftete Bierbrauer das Kreuz selbst an die Brust und winkte ihm, als er nachher in dem Parademarsch mit seinem Zuge vorbeiritt, nochmals freundlich zu.

— Der Taunusverkehr war auch an diesem Sonntag wieder stark, wenn auch nicht so stark wie an den beiden vorhergehenden Sonntagen. Infolge des frühlingswarmen Wetters ist die Schneedecke auf den Höhen der Umgebung erheblich zusammengeschmolzen, so dass die Ausübung des Wintersports beschränkt war.

fc. Für die Sanitätshunde. In Wiesbaden sind bis jetzt in wenigen Wochen 8100 Mark für diese neueste Errungenschaft der Kriegsfürsorge und Kriegssanität gesammelt worden.

— Wiesbadener Vergnügungspalast. Der neue Spielplan bringt: Emil Buschmann, den ausgezeichneten Humorist mit seinen zeitgemässen Vorträgen. Martha Coopée in ihrer originalen Verwandlungs-Szene. Karl Gress mit seinen Transparent-Gemälden. Geschwister Mariani mit dem phänomenalen Luftakt in noch nie dagewesener Vollendung. Tlack (verlängert) mit neuen Vorträgen. Anni und Karl Götzke, staunenerregende Equilibristen. 4 Schwestern Graff, Musik, Gesang, akrob. Tanzakt. Rheingold-Truppe, die fabelhaften Flachturner, auf tausendfachen Wunsch verlängert. Dazu Vorführung erstklassiger Lichtspiele.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Rose in unser Auto — nicht für uns, vermute ich, sondern als Gruss an ihren Verlobten, der draussen im Felde steht. — Amüsant plaudert der Verfasser über seinen Besuch beim Kaiser, beim Kronprinzen und bei den Soldaten im Schützengraben. Bei dem guten Deutsch, das an allen Reisewerken Hedins so angenehm auffällt, liest sich das Buch vorzüglich. Es ist in der Tat ein hohes Lied auf den deutschen Idealismus, auf deutsche Tapferkeit und Überlegenheit, eine Jubelouverture zum Sieg unserer gerechten Sache. 32 Illustrationen, Photographien und eigene Zeichnungen schmücken den reichen Inhalt.

Wir wünschen dies wackere Buch nicht nur in Deutschland und bei unseren Verbündeten zu sehen — vor allem auch bei unseren Feinden, bei den offenen und den versteckten, denn es ist für sie alle die heilsamste Lektüre.

m.-w.

ar. Dr. Sven von Hedin, der berühmte Erforscher von Zentralasien, der eifrige Vorkämpfer der deutschen Sache in Schweden, vollendet am Freitag sein fünfzigstes Lebensjahr. Hedin, der erst für seine Verdienste auf wissenschaftlichem Gebiet vom König von Schweden in den erblichen Adelstand erhoben wurde, ist der Sohn des Stockholmer Stadtarchitekten Ludwig Hedin. Ausser auf den Universitäten seiner Heimat hat er auch in Berlin und Halle studiert. Als Zwanzigjähriger reiste er zuerst nach Asien und 17 Jahre hindurch war seine Arbeit der Erforschung dieses Erdteils gewidmet. Die Universität Cambridge ehrte den schwedischen Geographen durch die Ernennung zum Ehrendoktor. Heute ist Hedin wegen seines mannhaften Eintretens für die deutsche Sache in England einer der bestgehassten Leute.

Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 84. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Triumphmarsch aus „Heinrich der Löwe“ E. Kretschmer
- Vorspiel zur Oper „Loreley“ . . . M. Bruch
3. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Gebet O. Dorn
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
5. Ouvertüre zu „Der Nordstern“ . . G. Meyerbeer
6. Larghetto in D-dur G. F. Händel
7. „Ungarische Rhapsodie Nr. 6“ . . F. Liszt

Abend-Konzert.

8 Uhr. 85. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

Solist: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouvertüre zur Oper „Toll“ G. Rossini
2. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
3. Erster und zweiter Satz aus dem D-dur-Konzert für Violine mit Orchester W. A. Mozart
Herr Konzertmeister K. Thomann.
4. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Kriegsmarsch aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der Freischütz.
Residenztheater: 7 Uhr. Heimat.

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Ermässigte Preise. 16894

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Ersklassige Maßanfertigung

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Ein literarisches Bureau im österreichischen Kriegsministerium. Eine bemerkenswerte Einrichtung ist jetzt im Wiener Kriegsministerium geschaffen worden. Es ist da ein literarisches Bureau eingerichtet, in dem unter der Führung der österreichischen Dichter-Offiziere Rudolf Hans Bartsch und Franz Karl Ginzkey, dem Lyriker und technischen Offizier am Österreichischen Militärgeographischen Institut, einzelne Episoden der jetzigen Kämpfe nach genauen Berichten eine Darstellung von schriftstellerischem Werte erhalten sollen.

— Kleine Nachrichten. Dem Maler Karl Arnold, dem bekannten Mitarbeiter der „Jugend“, der zurzeit die „Liller Kriegszeitung“ mit Zeichnungen versieht, ist vom König von Schweden die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

— Die Mutter Hermann Sudermanns, die in Friedenszeiten in Ostpreussen, eine Stunde von der russischen Grenze, lebt, war zu Beginn des Krieges nach Berlin zu ihrem Sohn geflüchtet. Sie konnte dieser Tage erfreulicherweise in voller Frische ihren 90. Geburtstag feiern.

Die Mode.

— Deutsche Namen in der Herrenmode. Man sucht seit langem für die Herrenkleidungsstücke, die vielfach unter englischen Titeln eingeführt sind, vollwertige deutsche Namen. Aber es scheint leichter zu sein, die bisherigen Namen hässlich zu finden, als neue aufzustellen. Den vielen Versuchen hat die Zeitschrift „Der Herr“ einen neuen angereicht. Sie macht den Vorschlag, folgende Änderungen gelten zu lassen: Smoking = Rauchjackett, Cutaway = Rock oder Rockjackett, Cover coat = Sportmantel, Breeches = Reithosen, Paletot = Überzieher, Ulster = Mantel, Knickerbockers = Sport-hose. Ludwig Fulda, der um seine Meinung befragt

wurde, stellt folgende Umänderungen zur Verfügung: Cover coat soll Oberrock heißen, Cutaway Halbrock, Smoking Halbfrack, Ulster Wettermantel, Raglan Flausch, Breeches Kniehosen; Fulda bemerkt noch, dass diese Vorschläge keine endgültigen sein wollen, sondern nur die Andeutung der Richtung, in der das Endgültige zu suchen wäre.

Aus den Kriegstagen.

— Sieben Millionen Briefsendungen an deutsche Kriegsgefangene in Frankreich. Die Schweizer Post vermittelte vom September bis Ende Januar an die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich 86291 Postanweisungen im Betrage von 1 648 781 Francs, ferner 409 005 Pakete und 6 950 572 Briefe und Karten vollständig taxfrei.

ar. Das kaiserliche Gedenkblatt für die Kriegsgefallenen. In seinem Geburtstagserslass hat der Kaiser bekanntgegeben, dass als seine Widmung die Familien der Gefallenen ein künstlerisches Gedenkblatt erhalten. Soeben hat der Kaiser für die Ausführung den Entwurf genehmigt, den Professor Emil Doepler d. j., der Berliner Maler und Graphiker, geschaffen hat. Der Entwurf ist in Gouachemalerei ausgeführt und wird in Vierfarbendruck vervielfältigt werden. Es wird ein mehr als einen halben Meter in der Höhe messendes Blatt, das für Wandschmuck geeignet ist. Der Künstler schuf eine allgemeinverständliche poetische Darstellung. Ein grossgefügelter blonder Engel in lichtigem Gewande beugt sich zu dem Sterbenden herab, der am Boden ruht, und reicht ihm einen Lorbeerzweig. Auf dem Gelb des Himmels bilden das leichte Blau der Flügel, Gelb und Weiss des Gewandes, das Feldgrau des Kriegers die Hauptfarben der Darstellung. Den oberen Abschluss gibt in kräftigen Lettern der vom Kaiser gewählte Bibelspruch: „Wir

sollen auch das Leben für die Brüder lassen. 1. Joh. 3, 16.“ Unten wird in eine Lorbeerumrahmung der Name des Kriegers, der Tag und Ort seines Todes eingefügt: „Zum Gedächtnis an Er starb fürs Vaterland.“ Dazu kommt der Namenszug des Kaisers als des Stifters des Blattes. Das Eiserne Kreuz bildet den Abschluss nach unten. Professor Doepler hatte auch, nach einer Skizze des Kaisers, das Gedenkblatt für die Gefallenen der Chinaexpedition geschaffen, während ihm für das jetzige Gedenkblatt kein solcher Entwurf vorgelegen hat.

Sport-Nachrichten.

— Ein neuer Weltrekord im Skispringen. Bei den Skiweitskämpfen auf dem Vikobakken gelang es dem Norweger Ommundsen mit 54 Metern den von dem Deutschen Edler von der Planitz im Vorjahre auf dem Semmering mit 51 Metern aufgestellten Rekord um drei Meter zu verbessern.

Bibliothek.

— Die elegante Welt denkt in ihrer neuen Nummer (3) an die Wiederkehr der Schürze in einem hübsch illustrierten Feuilleton der Frau von Suttner. Die Damen werden entzückt sein ebenso von den Modebildern des Tages. Die Zeitung, die jetzt keiner entbehren kann und will, bekommt in einer niedlichen Plauderei von Kaspar Hanser ihre Kritik, die sie selbst an allen Dingen übt. Das feldgraue Auto wird als tüchtiger Kampfgenosse und als „Benzinhusar“ gefeiert. Auch des Theaters wird in Wort und Bild gedacht. Gute Ratschläge endlich gibt der Beitrag „Hygiene im Felde“. Die Zeitschrift, die mit vielem Geschick ihrem Programm auch jetzt treu bleibend, die Zeitergebnisse widerspiegelt, ist aufs wärmste zu empfehlen. (Verlag Dr. Eysler & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 68).

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Neu eröffnet! **Taunus-Casino** Neu eröffnet!
17081
Weinrestaurant :: Rheinstrasse 19
Weine erster Firmen. — Ab 10 Uhr Vormittags geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 14. Feb.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	735.6	735.1	735.4	735.4
	745.8	745.1	745.4	745.4
Thermometer (Celsius)	4.3	8.5	6.2	6.3
Dunstspannung (Millimeter)	5.7	4.2	4.9	4.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	92	51	69	70.7
Windrichtung	S 3	SW 4	SW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	1.3	—	—	—

Höchste Temperatur: 9.0 Niedrigste Temperatur: 4.0

Wetterausichten für Dienstag, den 16. Februar. Unbeständig, zeitweise Regen, keine wesentliche Temperaturänderung, südwestliche Winde.
Witzetell von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Kriegsgeldbörse!
Neuheit! Letztes verbess. Modell!
Uebersichtl. Anordnung sämtl. Scheine, besond. Abteil für Silber, Verwechslung od. Verlust jetzt ausgeschlossen. Preis in elegant. Ausführung aus best. weichem Leder Mk. 4.50 und Mk. 5.50.
Spezialität: Flache Offizierbörse und Zigarrentaschen.
W. Reichelt, Offenbacher Lederwarenhans, Gr. Burgstr. 6.

Königliche Schauspiele.
Dienstag, den 16. Februar 1915.
46. Vorstellung.
31. Vorstellung. Abonnement D.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten von F. Kind. Musik von C. M. v. Weber. (Wiesbadener Neueinrichtung).
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Städt. Kriegs- und Arbeitslosenfürsorge.
Weitere Spenden sind eingegangen von:
den Beamten und Kassenboten der Zentral-Inkassostelle Wiesbaden der „Viktoria“ zu Berlin 10 M., Ungenannt durch die Armenverwaltung 500 M., Casino-Kegelgesellschaft* 40 M., Frau Kommerzienrat A. Albert 10000 M., Dr. med. Prüssian 40 M., H. C. 20 M., Geh. Kommerzienrat Lazard 500 M., W. Unverzagt (Vergleich Beer-Wilhelm) 5 M., W. Unverzagt (Vergleich Schadt-Horn) 20 M., W. Schmidt, Lehrer, 30 M., Kommerzienrat Wachendorf 200 M., Wilhelm Cron 100 M., Frau Gustel Herz 24.50 M., Heinz & Oida Salfeld 14 M. (Erlös einer Kette), Heinrich See 10 M., S. Blumenthal 40 M., C. Wissmann 100 M. (III. Rate), Dr. Neumann 10 M., „Mittelrheinischer Verein für Luftfahrt E. V.“ 500 M., Firma J. Hertz, Langgasse 20, 100 M., „Altstadtverein“ 300 M. (zur Verwendung für arme Arbeiterfamilien und kleine Meister, deren Ernährer nicht im Felde sind), Adolf Stieren 250 M., Frau Friedrich Bickel Wwe. 100 M., Wilhelm Schmidt 5 M., „Verein städtischer technischer Beamter“ 225 M., Frau Helene Bork 3 M., Professor Liesegang 50 M., Angestellte der Allgemeinen Ortskrankenkasse 62 M., Landgerichtsrat Geppert 300 M., Th. Schneider 5 M., Hugo Grün 50 M., Justizrat von Eck 200 M. (2. Gabe), Justizrat Dr. Romeiss 500 M., Dr. med. E. Rücker 50 M., Frä. Ottilie Herz 20 M., „Verein städtischer technischer Beamter“ 200 M. (als ausserordentliche Unterstützung für Familien, deren Oberhaupt zur Fahne einberufen ist), Frau Berta Guttmann 31 M. (Quartiergeh.), Rittergutsbesitzer Dr. Fleischer 50000 M., von den Beamten und Einnehmern der Zentral-Inkasso-Stelle Wiesbaden der „Viktoria“ Vers. 20 M., Musikdirektor Schuricht monatlich 50 M., C. A. Banfield 25 M., durch Auslösung einer Decke von Mainzer und Wiesbadener Damen und Herren 60 M., K. Gasser 10 M., Herr Stieren 200 M., Angestellte der Allgemeinen Ortskrankenkasse (Dezember) 53.50 M., W. K. 10 M., Patriotisches Konzert im Kurhaus 500.23 M., Städt. Beamtenvereinigung 100 M., Wiesbadener Tagblatt-Verlag 100 M., Heinrich Cron 30 M., Justizrat Dr. Romeiss (4. Rate) 500 M., F. Ad. Müller Söhne 500 M., Casino-Kegelgesellschaft 25 M., Rentner Lohmann, Blumenstrasse, 5000 M., Zigarettenfabrik „Ed. Laurens“ 540 M. (durch Verzicht des Personals auf das von der Fabrik zu veranstaltende Weihnachtsfest), Wiesbadener Tagblatt-Verlag 70 M., Direktor Dr. Rahlson 100 M., Personal des Postamts I 120 M., C. Wissmann 100 M. (4. Rate), Verein selbständiger Gärtner Wiesbadens 100 M., Wohltätigkeitskonzert im Kurhaus 304.93 M., Dr. Geronne 100 M., Mag.-Supernumerar E. Sieler 5 M., C. Schierenberg 160 M., Dr. Romeiss 500 M., Frä. Ottilie Herz 50 M., Dr. Zedler 50 M. monatlich (ebenso die s. Zt. unter Landesbibliothek veröffentlichten 50 M.), Wiesbadener Lehrerverein 70 M.
Auch für diese Gaben danke ich auf das herzlichste.
Für die Sammlung sind insgesamt bis jetzt eingegangen: 119 834.04 M.
Wiesbaden, den 15. Februar 1915.
Oberbürgermeister **Glüssing.**

Nr. 47.
Abresch, Hr.
Altorfmann, Hr.
Aschmann, Hr.
Bartels, Hr.
Bauermeister
Becker, Hr.
Bendix, Fr.
Bess, Fr. Ko.
Bikart, Hr.
Blarer, Fr.
Bleidorn, Hr.
Baron v. Bot.
Büchling, Hr.
Büngen, Hr.
Christ, Hr.
Dudorer, Hr.
Descloux, Hr.
Dietsmann, Hr.
Döderlein, Fr.
Diemer, Hr.
Dude, Fr.
Eicheauer, Hr.
v. Eichel-Str.
Ellmer, Fr.
Entrup, Hr.
Exner, Hr.
Feldner, Hr.
Fischbach, Hr.
Forch, Hr.
Frahm, Hr.
Franke, Hr.
Gathmann, Hr.
Gerhardt, Hr.
Goriach, Hr.
Gielow, Hr.
Goetz, Hr.
Goldschmidt,
Goldschmidt,
Grundm, Hr.
Gutstein, Hr.
Hähnel, Hr.
Hansch, Fr.
Hansen, Hr.
Hemsecke, Hr.
Henny, Hr.
Hoffmann, Hr.
Jaeger, Hr.
Jacob, Hr.
Kämpff, Fr.
Kappler, Hr.
Karrer, Hr.
Kaufmann, Hr.
Kaufman, Hr.
Kautz, Hr.
Ermässigt
Das ganze
An
3. 30
Auf Gr
Regelung des
1915 in Berl
zu dieser We
des Herrn H
bis auf weite
1. Als G
a) ein
15
21
b) ein
me
24
c) ein
für
me
dar
bar
gel
2. Außer
höchste
gestell
Bachw
ber G
werden
W
nur a
für b
höchste
ordnung
an G
4. Gündl
Prot
Wiesb
H
Regie
Ber den
Gefängnis bi
bestraft. (S. 4
Den 28
ragt, Außer

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Februar 1915.

Abresch, Hr. Landtagsabgeordneter m. Bed., Neustadt a. H. Rose
Aftermann, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr. u. Mutter, Bottrop Goldenes Kreuz
Aschmann, Hr. Kfm., Duisburg Hotel Fuhr
Bartels, Hr. Major, Fulda Christl. Hospiz II
Bauermeister, Hr., Naumburg a. S. Pariser Hof
Becker, Hr., Mainz Quellenhof
Bendis, Fr. m. Kind, Breslau Tannusstr. 33/35
Besa, Fr. Korvettenkapitän, Berlin Haus Wenden
Bikart, Hr. Kfm., München Grüner Wald
Blarer, Fr., Neustadt a. H. Rose
Bleidorn, Hr. Kfm., Karlsruhe Wiesbadener Hof
Baron v. Bothmer, Hr. Leut., Osnabrück Hotel Fuhr
Büchting, Hr. Landrat, Limburg Hotel Berg
Bütsgen, Hr. Fabrikbes., Vallendar Schwarzer Bock
Christ, Hr. Kfm., Mainz Erbprinzen
Duderer, Hr., Ludwigshafen Zur Stadt Biebrich
Descloux, Hr., Haag Hotel Oranien
Dietzmann, Hr. Kfm., Leipzig Wiesbadener Hof
Döderlein, Fr. Geheimrat, München Metropole u. Monopol
Dieser, Hr. Prof. Dr., Lüttich Metropole u. Monopol
Dude, Fr., Frankfurt Kölnischer Hof
Eicheauer, Hr. Fabr., Glessen Hotel Weiss
v. Eichel-Streiber, Hr. Rittmeister, Eisenach Nassauer Hof
Ellmer, Fr., Heidelberg Kölnischer Hof
Entrup, Hr., Lüdinghausen Hotel Viktoria
Exmer, Hr. Rechtsanw. Dr., Frankfurt Kölnischer Hof
Feldner, Hr. Kfm., Worms Union
Fischbach, Hr. Ing., Münden Hotel Fuhr
Forch, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Frahm, Hr. Gutsbes. m. Fr., Fissau Weisse Lilien
Franke, Hr. Ing., Koblenz Hansa-Hotel
Gathmann, Hr. Leut. d. R., Detmold Wilhelmsheilstalt
Gerhardt, Hr. Architekt, Elberfeld Goldener Brunnen
Gerlach, Hr. Oberleut. u. Kgl. Oberförster m. Fr., Metz Hotel Viktoria
Gielow, Hr. Kfm., Godesberg Grüner Wald
Goetz, Hr. Oberleut. m. Fr., Saarburg Hessischer Hof
Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug
Goldschmidt, Hr. Rechtsanw. Dr., München Metropole u. Monopol
Grunden, Hr. Kfm., Adendorf Nassauer Hof
Gutstein, Hr. Kfm., Stuttgart Union
Hähnel, Hr., Mannheim Wiesbadener Hof
Hanisch, Fr., Riesa Hessischer Hof
Hansen, Hr. Kfm., Köln Hotel Central
Hemsekke, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug
Henney, Hr., Mannheim Hotel Westminster
Hoffmann, Hr., Essen Quellenhof
Jaeger, Hr. Kfm., Hamburg Kuranstalt Dr. Abend
Jacob, Hr. Kfm., Hamburg Kronprinz
Kämpf, Fr., Heidelberg Hof
Kappler, Hr. Kfm., Pforzheim Hotel Krug
Karrer, Hr. Kfm., Stuttgart Grüner Wald
Kaufmann, Hr. Kfm., Köln Union
Kaufman, Fr., Kopenhagen Albrechtstr. 5
Kautz, Hr. Bankdir. m. Fam. u. Bed., Brüssel Rose

Keller, Fr. Dr., Bensheim Hotel Berg
Kirschbaum, Fr., Essen Goldenes Kreuz
Kleya, Hr. Dr. jur., Haag Prinz Nikolas
Klinkhammer, Fr., Köln Nassauer Hof
Koch, Fr. m. Tochter, Hamburg Nassauer Hof
König, Fr. Dr., Mittelbexbach Grüner Wald
Köster, Hr. Kfm., Hannover Hotel Central
Koopmann, Hr. Kfm., Hamburg Hotel Krug
Kraus, Hr. Kfm., Mittweida Hansa-Hotel
Kunde, Fr., Bonn Weisse Lilien
Lacher, Hr. Oberleut. m. Fr., Germersheim Evang. Hospiz
Lamberts, Hr., M.-Gladbach Metropole u. Monopol
Landau, Hr. Kfm., Hamburg Kronprinz
Levi, Hr. Kfm., Hahn Hotel Krug
Levin, Hr. Kommerzienrat, Berlin Nassauer Hof
Loretan, Hr., Basel Nassauer Hof
Lorenz, Hr. Reg.-Bat., Steglitz Rhein-Hotel
Lüdke, Fr., Prenzlau Zur Sonne
Mannheimer, Hr. Kfm., Heildingsfeld Kronprinz
Marschall v. Bieberstein, Fr. Rittmeister, Düsseldorf Primavera
Marx, Hr. Kfm., Barmen Reichshof
Marx, Hr., München Kölnischer Hof
Mayer, Hr. Kfm., Ludwigsburg Reichspost
Meder, Fr., Würzburg Goldener Brunnen
Menden, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Hotel Fuhr
Menkel, Hr., Neuhof Zur Sonne
Meyer, Hr. Kfm., Hamburg Grüner Wald
Meyer, Hr. Konsul m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock
Miendorf, Hr. Kfm., Berlin Hotel Central
Mohr, Fr., Berlin Schwarzer Bock
Mohr, Hr. Kfm., Loreh Reichspost
Müller, Hr. Oberst a. D., Detmold Haus Wenden
Müller, Hr. Kfm., Göttingen Palast-Hotel
Müller, Fr. Leut., Jena Hessischer Hof
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Vogel
v. Mutius, Fr. Rittmeister, Rosenthal Hotel Viktoria
Nernst, Fr. Generalleut., Naumburg a. S. Kölnischer Hof
Nernst, Hr. Hauptm., Naumburg a. S. Kölnischer Hof
Neubecker, Hr. Rechtsanw., Zweibrücken, Goldener Brunnen
Oettinger, Hr. Rent., Kopenhagen Albrechtstr. 5
Oettinger, Hr. Kfm., Nürnberg Grüner Wald
Ossendorf, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Otten, Fr. Justizrat Dr., Düsseldorf Pension International
Pass, Hr., Remscheid Haus Oranienburg
v. Rappard, Fr., Langenberg Kölnischer Hof
Raupert, Hr. Hauptm., Hagen i. W. Sanatorium Dr. Honigmann
Renato, Fr., Hamburg Palast-Hotel
Richter, Hr. Ing. m. Fr., Ruhrort Prinz Nikolas
Riedesel, Hr. Baron, Darmstadt Prinz Nikolas
Riemann, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel Weiss
Rosenow, Hr. Hauptm. m. Fr., Colmar i. E. Metropole u. Monopol
Ruhbeck, Hr. Kfm., Hagen Grüner Wald
Schacherl, Hr. Kfm., München Grüner Wald
Schäfer, Fr. Fabrikbes., Barmen Pension Tomitius
Schlifer, Fr., Barmen Pension Tomitius

Scharpenseel, Hr. m. Fr., Bochum Rose
Scheibler, Fr., Krefeld Imperial
Schlab, Hr., Michelstadt Hotel Vogel
Schmidt, Hr. m. Fr., Frankfurt Zum Römer
Schneider, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Schulze, Hr. Kfm., Elberfeld Grüner Wald
Schweitzer, Fr., Michelbach Friedrichstr. 41
Gräfin Schwerin m. 2 Kindern u. Bed., Kassel Minerva
v. Siehart, Fr. Major, Köln Hotel Royal
Sigwart, Hr. Kfm., Homburg (Pfalz) Reichspost
Smiths, Fr., Wilmersdorf Nassauer Hof
Springer, Hr. Kfm., Gladbeck i. W. Römerbad
Staelin, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Goldener Brunnen
Stamm, Hr., Saarbrücken Hotel Vogel
Stephan, Fr. Mühlhausen (Thür.) Nassauer Hof
Stöhr, Hr. Ing., Berlin Palast-Hotel
Stoubeth, Hr. Kfm., Haida Grüner Wald
Strauss, Hr. Rechtsanw. Dr., Mannheim Wiesbadener Hof
Theinert, Hr. Konsistorialassessor Dr. jur., Berlin-Friedenau Hotel Riviera
Thiemig, Fr. Oberst, Hannover Hotel Viktoria
Tocher, Fr., Meiningen Sanatorium Dietenmühle
Upner, Hr. Stadtrat, Baden-Baden Prinz Nikolas
Vaupe, Fr. Dr., Kreuznach Kölnischer Hof
Vohl, Hr. Bürgermeister, Wolfeltingen Nonnenhof
Wätjen, Hr. Rent., München Rose
Wagner, Hr. Fabr., Solingen Union
Wagner, Hr. Kfm., Weilburg Union
Warnemünde, Hr., Essen Kölnischer Hof
Weil, Hr. Kfm., Amsterdam Hansa-Hotel
Weinberger, Hr. Kfm., Wien Grüner Wald
Wenzel, Hr. Kfm., Großschonau Union
Werber, Hr. Kfm., Köln Reichspost
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Zum Römer
Weyener, Fr., Wilmersdorf Nassauer Hof
Winkler, Fr., Frankfurt Hansa-Hotel
Ziegler, Hr., Gaiserwald Zur Sonne
Zimmermann, Hr. Amtsrichter Dr. jur., Saarlouis Schwarzer Bock
Zirker, Hr. Kfm., Bonn Nonnenhof

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

Table with 4 columns: Passanten, Kur-gäste, Zusammen, and dates (Bis 12. Februar, Am 13. Februar, Zusammen).

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise! HOTEL QUISISANA Ermässigte Winterpreise! Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 26. Dienstag, den 16. Februar 1915. 3. Jahrgang Nr. 26.

Bekanntmachung. Auf Grund des § 36 der Bundesratsverordnung über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl vom 25. Januar 1915 in Verbindung mit § 1 der Preuß. Ausführungsverordnung...

entsprechen, zu haben. Die bereits gebotenen Auktionen dürfen noch verkauft werden; der Verkauf muß jedoch mit dem 15. Februar beendet sein. Wiesbaden, den 13. Februar 1915. Der Magistrat. Kartoffel-Höchstpreise. Auf Grund des Gesetzes vom 4. August 1914, betreffend Höchstpreise und der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober...

Der städtische Kartoffelkleinverkauf in Mengen von 25 Pfund aufwärts findet bis auf weiteres Mittwochs und Samstags nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Marktplatz statt. Wiesbaden, den 11. Februar 1915. Städtisches Amt. Bekanntmachung. Der Mehrerlös von den bis zum 15. Dezbr. 1914 einschließlich verfallenen und am 1. und 2. Februar 1915 verfallenen Pfändern Nr. 7163 bis 18257 kann gegen Rückgabe der Pfandscheine bei der städt. Leihhauskasse in Empfang genommen werden...

Öffentliche Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der Städtischen Verwaltungen vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 an ca. 600 kg gebranntem Kaffee und ca. 200 kg Zichorien soll vergeben werden.

Angebot auf Lieferung von Kaffee und Zichorien an die Adresse: Städtisches Gaswerk, Wiesbaden, Rainyer Straße 142 bis zum 28. Februar ds. J., mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen, welche in dem Angebot ausdrücklich anzuerkennen sind, können vormittags von 9-12 Uhr auf dem Gaswerke, Rainyer Straße 142, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1915.

Städtisches Gaswerk.

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von Anstrichgegenständen aus Holz (Bekräftische, Papierkasten und Waschtische) für den Neubau der Volksschule an der Bahnstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 30 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. N. 157“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 20. Februar 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 11. Februar 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung des Anstrichs von 400 Schulbänken für den Neubau der Volksschule an der Bahnstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. N. 158“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 20. Februar 1915, vormittags 10 1/2 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 11. Februar 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Unter dem Viechbestande der Molkerei Dr. Köster und Reimund, Viechstraße 42 hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Stall- und Gehöftsperrre ist polizeilich angeordnet worden. Wiesbaden, den 13. Februar 1915.

Der Magistrat.

Ämtliche Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 5. bis einschließlich 12. Februar 1915 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Hundstuden:

Geunden: 2 Reichsfassenscheine, 3 Brochen, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 silberne Taschenuhr mit goldener Kette, 1 brauner Pelzmuff, 2 silberne Damenuhren mit Ketten, 1 goldenes Gliederarmband.

Strafen: 3 Hunde.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 19. und Samstag, den 20. Februar 1915, findet von vormittags 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es werden folgende Straßen gesperrt: Matter Straße, Jofelnerweg, Hundsfährweg und alle Wege, die von diesen Straßen nach dem Rabengrund abweihen und in den Rabengrund münden.

Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Wiesbaden, den 7. Februar 1915.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während den Wintermonaten — Oktober bis März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Städt. Kfz.amt.

Wiesbadener Nachrichten.

Anzeige über die Viechbestände. Der Magistrat läßt nochmals auf die Bekanntmachung vom 8. Februar ds. J. hinweisen, nach der die Händler, Bäcker und Konditoren zur Abwendung der angeordneten Strafe verpflichtet sind, dem Magistrat an jedem 1., 10. und 20. eines Monats über die eingetretenen Veränderungen ihrer Viechbestände Anzeige zu erstatten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 13. Februar 1915. Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Table with multiple columns: Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis, and detailed price listings for various goods like flour, oil, and meat.

Vertical advertisements on the right margin including 'Konzert', 'Gene...', 'Hülse...', 'Se. Du...', 'Wiesba...', 'Auguste...', 'die am 4. J...', 'Neu ein...', 'Leut. Baro...', 'Eichel-Strei...', 'Oberleut. K...', 'Oberleut. C...', 'Lacher mit...', '(Detmold)', 'burg), Hau...', 'Gemahlin (...)', 'Alt...', 'Das Mä...', 'seiner Käth...', 'dieser Zeit...', 'auch wieder...', 'dem Stück...', 'sucht, der...', 'schichte vo...', 'lieben Mäd...', 'Es ist wahr...', 'süssen Lieb...', 'diesem Abe...', 'das Glück v...', 'zeigt. Und...', 'und unser...', 'Bitten bei...', 'in Ost und...', 'rung sonde...', 'Herrn L...', 'Aufführung...', 'das Schloss...', 'widerstehlic...', 'schwüle he...', 'lichen Arbe...', 'Herrschers.', 'schleppend.', 'Das Lie...', 'Reimers', 'das Sonngi...